

STUDIUM BEI DER POLIZEI

POLIZIST WERDEN - 1945 BIS HEUTE



Die Schulung und die Aufgabenwahrnehmung der Polizei in Bremerhaven nach demokratischen Grundsätzen waren für die Alliierten schon früh von immenser Bedeutung.

Die US-Regierung nahm die Verantwortlichen in Bremerhaven bereits im August 1945 in die Pflicht, zeitnah die Einrichtung einer Polizeischule zu gewährleisten.

Hier sollten nach US-Vorbild neu eingestellte Polizeibeamte ausgebildet und ältere Beamte fortgebildet werden. Schon zu diesem Zeitpunkt dachte man über eine gemeinsame Ausbildung in Bremen und Wesermünde nach, konnte das aber aufgrund der Struktur in der Enklave noch nicht umsetzen. Daher wurde die Ausbildung zunächst in örtlichen Lehrgängen nur in Wesermünde durchgeführt.

Die Ausbildung 1945

Im Dezember 1945 wurde durch den Oberbürgermeister der Lehrplan für die eingestellten Polizeibeamten an die Militärregierung übersendet. Auf dem Plan standen allgemeines und besonderes Polizeirecht, Behördenaufbau, Beamtenrecht, Strafprozessrecht, Kriminalistik, Revierkunde, Gewerberecht, Preisüberwachung und Verkehrsrecht.

Die Lehrgangsteilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und jeweils zwei Mal in der Woche beschult. Obwohl in den Planungen eine Gesamtausbildungsdauer von neun Monaten vorgesehen war, dauerte die Ausbildung der ersten Polizeibeamten in den Lehrgängen 1945 bis 1947 nur drei Monate.

Die Ausbildung heute:

Als moderne Stadtpolizei stellt sich die Polizei Bremerhaven in der heutigen Zeit noch vielschichtigeren Anforderungen als das schon 1945 der Fall war. Dazu gehören neben der täglichen Bewältigung einer steigenden Anzahl von Notrufen zum Beispiel auch Demonstrationen, Sportveranstaltungen, Straßenfeste und andere Großveranstaltungen wie die Sail. Die Anforderungen an die Polizei sind mittlerweile so divers, wie die Menschen in unserer Stadt.



Deshalb stellt die Ortspolizeibehörde schon vor Einstieg in den Polizeiberuf besondere Anforderungen an Bewerberinnen und Bewerber. Eine Zulassung zum Studium erhalten nur diejenigen,

die sich einem zweitägigen Auswahlverfahren mit schriftlicher, sportlicher und mündlicher Prüfung erfolgreich gestellt haben.

Um das umfangreiche Ausbildungsprogramm bewältigen zu können, beläuft sich die Gesamtausbildungsdauer auf 3 Jahre in Vollzeit. Der Vielfältigkeit und den ständig wachsenden Herausforderungen des Polizeiberufes wird dadurch Rechnung getragen, dass es sich nicht mehr um eine klassische Ausbildung, sondern um ein Studium mit theoretischen und praktischen Anteilen handelt. Dabei kommen moderne hochschuldidaktische Konzepte zum Tragen, die in einen Bachelorabschluss münden. Dazu gehört auch ein europaweiter Erfahrungsaustausch der Polizeibehörden, der u.a. auch Hospitationen von Studierenden bei anderen europäischen Polizeien ermöglicht.

Wie schon 1945, bestimmen aber auch heute Polizeirecht, Strafrecht und Kriminalistik den Schwerpunkt des theoretischen Studienteils. Am Ende des Studiums müssen die Polizeikommissar Anwärterinnen und -anwärter allein im theoretischen Bereich 20 Prüfungen erfolgreich ablegen, um die theoretischen Grundlagen einer modernen, bürgerorientierten Stadtpolizei nachzuweisen.



Theorie und Praxis werden im Studium eng miteinander verknüpft, sodass die Anwärterinnen und Anwärter auch alle berufspraktischen Fähigkeiten im Rahmen des Studiums erlernen. Dazu zählen neben Grundlagen des polizeilichen Einschreitens, die in realitätsnahen Einsatztrainings vermittelt werden, auch der Erhalt und Aufbau der körperlichen Fitness sowie die Ausbildung von Selbstverteidigungs- und Zugriffstechniken.

Hierbei erfahren die Studierenden hautnah, dass der Polizeiberuf von Teamarbeit geprägt ist.



Auch die Ausbildung an den verschiedenen Einsatzmitteln, wie der Dienstwaffe, Handfesseln oder Bodycams nimmt einen großen Teil der praktischen Ausbildung ein.

Ganze 75 Jahre später

75 Jahre nach Gründung der Ortspolizeibehörde Bremerhaven hat sich die Ausbildung der Polizei also nicht nur in ihrer Dauer



um ein Vielfaches verlängert, sondern setzt auch inhaltlich höhere Maßstäbe.

Damit wird sie den Anforderungen einer sich rasant verändernden, modernen Gesellschaft und dem eigenen Anspruch der Bremerhavener Polizei, eine moderne, bürgernahe und professionelle Polizei zu sein, gerecht.